



Foto: Herbert Dehn für Lana Grossa

Puschen mit aufgesticktem Muster

aus Lisa Blumen & Pflanzen, Januar 2017, S. 37

Schwierigkeitsgrad



Material

„Feltro“, von Lana Grossa
(100 % Schurwolle, Lauflänge 50 m/50 g)

Größe: 39

Modell A:

- 100 g Flieder (Fb 46)
- 50 g Hellgrau (Fb 68)
- 50 g Rohweiß (Fb 1)

Modell B:

- 100 g Mint (Fb 67)
- 50 g Pastellblau (Fb 71)
- 50 g Rohweiß (Fb 1)

Modell C:

- 100 g Dunkelgrau meliert (Fb 4)
- 50 g Grau meliert (Fb 3)
- 50 g Rohweiß (Fb 1)

Für alle Modelle:

- Stricknadeln Nr. 8
- 1 Spiel Stricknadeln Nr. 8
- 1 Wollsticknadel
- 2 Schmutzfangtücher

Arbeitsanleitung

Glatt re: Hinr re, Rückr li. In Runden immer rechte M str.
Sternbordüre: in Rohweiß im Maschenstich aufsticken. Siehe Zählmuster, 19 M breit und 15 R hoch. Es ist jede R gezeichnet.

Maschenprobe vor dem Waschen: Glatt re mit Stricknadeln Nr. 8: 11,5 M und 16,5 R = 10 x 10 cm.

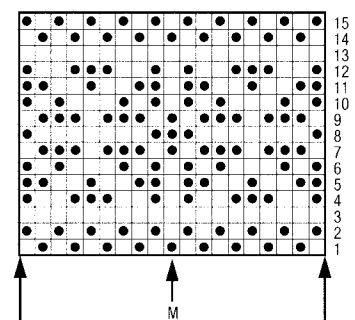
Hausschuh: 26 M mit Stricknadeln Nr. 8 in Fb 68 bzw. Fb 71 bzw. Fb 3 anschlagen. Glatt re in offener Arbeit str. Nach 22 R in Fb 46 bzw. Fb 67 bzw. Fb 4 weiterstr. Nach insgesamt 28 R die Arbeit zur Rd schließen, dabei vor dem Schließen zur Rd 3 M zusätzlich anschlagen = 29 M. M auf das Stricknadel-Spiel verteilen: 7/7/7/8 M. In Rd glatt re weiterstr. Nach 24 Rd für die Spitze in jeder Rd die 1. und 2. M jeder Nadel re zusstr. Nach 6 Rd sind noch 5 M übrig. Arbeitsfaden durch die restl. 5 M ziehen. Faden fest anziehen und gut vernähen. 2. Hausschuh ebenso str.

Fertigstellen: auf die obere Hälfte der Hausschuhe die Sternbordüre lt. Zählmuster im Maschenstich in Rohweiß aufsticken, dabei die M von der Mitte her einteilen und in der 5. Rd von Fb 46 bzw. Fb 67 bzw. Fb 4 beginnen. Fersennaht schließen. Hausschuhe, wie auf der Folgesseite beschrieben, in der Waschmaschine filzen, dabei die Schmutzfangtücher mit in die Trommel geben.

Nach dem Waschen die Hausschuhe in Form ziehen, bei passender Größe geht das besonders gut über dem eigenen Fuß. Mit Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen.

Zeichenerklärung:

- = 1 M Rohweiß
- = 1 M Mint Fb 67, bzw. Flieder Fb 46, bzw. Dunkelgrau meliert 4



Filzen in der Waschmaschine

So wird's gemacht

Maschen- und Filzprobe

Machen Sie zuerst eine Maschen- und Filzprobe mit der angegebenen Waschttemperatur des Modells. Schlagen Sie dafür mindestens 4, besser noch 6 M mehr an, als für 10 cm **nach dem Waschen** beim jeweiligen Objekt angegeben sind. Auch in der Höhe sollten Sie ca. 6–8 R mehr stricken, als für die Maschenprobe angegeben sind. Legen Sie das Maßband zuerst **vor dem Waschen** unter den Maschen an und zählen Sie die Maschen im Bereich von 10 cm, außerdem neben den Maschen, um die Reihen auf 10 cm zu zählen. Wichtig dabei ist, das Maßband nicht am Rand, sondern in der Mitte des Gestricks anzulegen, die Randmaschen verfälschen das Ergebnis. Da Sie nach dem Filzen keine Maschen mehr zählen können, messen Sie nun auch noch die Außenkanten des Gestricks in Höhe und Breite und notieren dazu die gesamte Maschen- und Reihenzahl.

Nach dem Filzen ziehen Sie das Probeläppchen in Form und messen die Länge und Breite. Nun können Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm berechnen: Sie teilen die Gesamtanzahl der (gestrickten) M durch die Breite des Filzläppchens, z. B. Sie haben 37 M gestr., das Läppchen ist gefilzt 22 cm breit = $37 : 22 = 1,68$ = gerundet 1,7 M pro Zentimeter = 17 M auf 10 cm in der Breite. In der Höhe rechnen Sie genauso, z. B. hatten Sie 46 R notiert, das Läppchen ist 20 cm hoch: $46 : 20 = 2,3$ R pro Zentimeter = 23 R auf 10 cm in der Höhe.

Filzen in der Waschmaschine

Hierbei wird in der Regel eine Temperatur von 40 °C gewählt, bei Teilen, die bei 60 °C gewaschen werden, wird explizit darauf hingewiesen (dabei wird der Filz dichter und fester). Legen Sie ein altes Handtuch und einige Tennisbälle zum Gestrick in die Waschmaschine und wählen Sie einen normalen Waschgang (z. B. für Hemden) mit Schleudergang und ein einfaches Vollwaschmittel. Die Maschine sollte zu maximal $\frac{2}{3}$ gefüllt sein. Anschließend das Teil in Form ziehen und mit Zeitungspapier ausgestopft trocknen lassen.

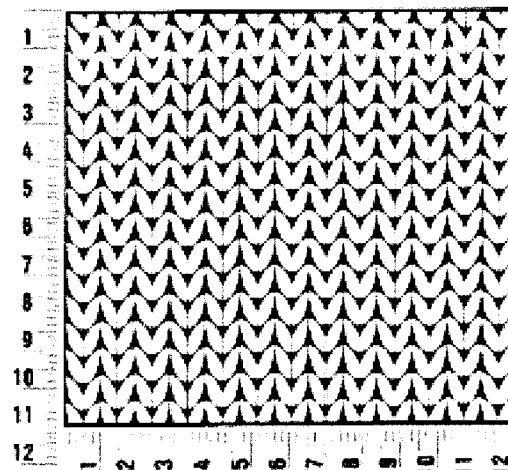
Faktoren, die das Filzen beeinflussen

Nun können Sie sowohl die Maschenprobe vor und nach dem Waschen vergleichen. Grundsätzlich kann man sagen, stimmt die Probe vor dem Waschen überein, dann ist sie auch nach dem Waschen gleich. Vorausgesetzt, Sie verwenden das gleiche Garn und die gleiche Farbe, denn das sind Faktoren, die das Ergebnis erheblich beeinflussen. Der Grad

der Verfilzung beträgt durchschnittlich 30–40 %, wird jedoch, da es sich bei der Wolle um ein Naturprodukt handelt, von folgenden Punkten maßgeblich beeinflusst:

1. Das Ausgangsmaterial der Rohwolle ist verschieden.
2. Die Färbung der Wolle bewirkt einen unterschiedlichen Einsprung = Schrumpfung beim Filzen.
3. Waschvorgänge laufen in den verschiedenen Maschinen unterschiedlich ab, auch das Waschpulver ist ausschlaggebend.
4. Die individuelle Strickart beeinflusst ebenfalls das Ergebnis.

Maschenprobe



Abkürzungen

- arb oder arb. = arbeiten • abh. = abheben • abk. = abketten
- abn. = abnehmen • abw. = abwechselnd • beids. = beidseitig
- Fb = Farbe • fM oder fe M = feste Masche
- folg. = folgende(n) • insg. = insgesamt • Km oder Kettm = Kettmasche • li = links • Lm oder Luftm = Luftmasche • M = Masche(n) • mittl. = mittlere • R = Reihe(n)
- Rd = Runde(n) • re = rechts • restl. = restliche(n)
- Stb = Stäbchen • str. = stricken • U = Umschlag
- wdh = wiederholen • zun. = zunehmen • zus oder zus. = zusammen • zusstr. = zusammenstricken